

Merkblatt Nadelwertholzsubmission 2025/2026

Die HVG Schwäbisch-Fränkischer Wald Ostalb e.G. wird auch in dieser Einschlagssaison wieder eine Nadelwertholzsubmission abhalten, Termin ist der 02. Februar 2026.

Durchschnittserlöse Submission 2025: Fichte 235 €/fm; Tanne 195 €/fm

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Nadelwertholzsubmission ist, dass auch das dazugehörige Langholz über die HVG vermarktet wird.

Wir sammeln Blöcke ab Oktober 2025 bis längstens Mittwoch, dem 17.12.2025 (letzte Holzaufnahme). Bitte gehen Sie rechtzeitig auf Ihren Revierleiter zu, und sprechen Sie den Wertholzeinschlag und die Holzaufnahme mit ihm ab, es können nicht alle Blöcke auf den „letzten Drücker“ kommen.

Die Blöcke müssen bis spätestens Samstag, dem 03.01.2026 auf die Sammellagerplätze gefahren sein. Der Abtransport wird vom Forstamt organisiert, eine eigene Anfahrt ist nicht möglich.

Daher möchten wir zur Vorbereitung einige Informationen an Sie weitergeben.

Es sollen angeboten werden:

Nadelwertholzblöcke Güte TF/A/B+

- **Fichte:** Länge 5,3 m; Mittendurchmesser mind. 54 cm m.R.; keine Zweitlängen!
- **Tanne:** Länge 5,3 m; Mittendurchmesser mind. 54 cm m.R.; sehr gute Zweitlängen und sehr gute L 4 möglich
- **Douglasie:** Länge 5,3m (10,3 m nur wertgeastete Stücke); Mittendurchmesser mind. 55 cm m.R.
- **Kiefer:** Länge 5,3 m; Mittendurchmesser mind. 48 cm m.R.; gute 4a möglich
- **Lärche:** Länge ab 5,3m – 10,3 fallend, so lange Qualität A/B+ gehalten wird; Mittendurchmesser mind. 48 cm m.R.; sehr gute 4a möglich

Ungeeignet sind: Käferholz, Bockkäfer- und Holzwespenbefall, trockene Stämme, astige Blöcke (auch Dürräste und größere Astnarben), stark wimmerwüchsige Tannen und stark exzentrische Blöcke (Ausnahme Lärche).

Stärkere Exzentrizität (Buchsigkeit/Reaktionsholz) schließt vor allem in der Fichte eine Nutzung als Wertholz aus.

Auf dem Submissionsplatz wird Wertholz verkauft, es liegt im Interesse jedes einzelnen Waldbesitzers, dass sein Holz ein ansprechendes Erscheinungsbild hat. Es sollte am Stock und am Zopf ein sauberer Schnitt geführt sein, der Jahrringaufbau muss vor allem am Zopf gut erkennbar sein.

Die Qualität wird vom zuständigen Revierleiter eingeschätzt, die Blöcke müssen zur Holzaufnahme einzeln liegen. Es dürfen keine „Haufenpolter“ gemacht werden!
Sollte die Qualität zu schlecht sein, werden einzelne Blöcke mit auf ein separates Sammelpolter gefahren und als Dimensionsblocksortiment vermarktet. So werden schwer zu vermarktende Kleinmengen und Kleinmengenabschläge vermieden (Beifuhrkosten von ca. 10 €/fm zzgl. Mwst. fallen trotzdem an).

Daher die Bitte, nur wirklich gute Blöcke abzuschneiden und im Zweifel vorher den zuständigen Revierleiter zu Rate zu ziehen.

Auf Grund der allgemein gestiegenen Holzpreise müssen die Blöcke mindestens 150 €/fm Erlösen, um einen Mehrwert zum Langholz zu haben.

Die Kosten für Beifuhr und eine Platzgebühr für die Unterhaltung des Sammellagerplatzes können erst am Ende endgültig kalkuliert werden (insgesamt ca. 20-25 €/fm).

Aus den Erfahrungen der letzten Wertholzsubmissionen werden diese Kosten bei guten Blöcken durch die höheren Erlöse mehr als ausgeglichen.